

war, aber sie kamen nicht einmal ansatzweise an seine Prahlerei und die grell-bunte Herrlichkeit heran. Hinter ihnen trieb sich ein Ork herum, der Miesmek Mogrok sein musste, ein weiterer Obermek der Wahnmonde, der unter Badrukks Banner kämpfte und zweifellos die Quelle seines technologischen Fortschritts war.

Zum ersten Mal in seinem Leben sah Ufthak Schwarzfalte einen Ork, der womöglich genauso beeindruckend war wie Da Meklord.

»Tadaaa!«, brüllte Badrukk, als wäre er nicht gerade mitten in das Kommandozentrum seines Rivalen auf dessen Kriegsschiff tellaportiert. Der Mumm dieses Mistkerls ließ einem schon die Kinnlade runterklappen.

Da Meklord wandte sich Badrukk mit schepperndem Metall und zischenden Kolben zu. Er sah wenig begeistert aus, aber er hatte weder seine Supawumme aktiviert noch die dreifachen Köpfe seines Schokkhammas in Bewegung gesetzt, also stand wohl keine Gewaltorgie bevor.

»Käpt'n«, knurrte Da Meklord. »Ich hab' den Jungs grad' erzählt, dass wa ein' ... freundschaftlich'n Wettbewerb vaanstalt'n.«

»Dat stimmt!«, rief Badrukk strahlend und zeigte mehr Zähne, als in eine Fresse hätten passen sollen. »Genug Beute für alle da unt'n, würd' ich sag'n. Meine Leute ha'm natürlich 'n klein' Vorsprung, aba dat sollte euch nur helf'n! Ha'm 'n paar Hindanisse aus'm Weg geräumt und so.«

»Also, wa knüppeln alle da Menschlinge nieda und schnapp'n uns der'n Tek«, sagte Da Meklord. »Un' deine Jungs schieß'n mein' nich' in Rück'n, nä?«

»Wenn deine nich' zuerst schieß'n«, erwiderte Badrukk grinsend. »Dat wär' schade, wo's doch so viele Menschlinge da unt'n gibt.«

»Dat dacht' ich auch«, stimmte Da Meklord zu. »Also ha'm wa 'ne Abmachung?«

»Wa ha'm 'ne Abmachung«, sagte Käpt'n Badrukk mit einem Nicken. »Da Letzte am Tek mistet da Squiggoths aus!« Er schnipste mit den Fingern, und Mogrok machte irgendetwas. Direkt darauf fiel die Temperatur erneut ab, knisternde Energie umgab die Freibeutas eine Sekunde lang, und dann waren sie wieder verschwunden, so plötzlich wie sie gekommen waren.

Da Meklord wandte sich seinen versammelten Noblorks zu.

»Ihr geht da jetz' runta, und wat imma ihr macht, lasst die Jungs von dem Mistkerl euch nich' den guten Krams wegschnapp'n!« Auf seinem Gesicht breitete sich ein Lächeln aus, das genauso zahnig und bedrohlich wie das des Freibeuta-Käpt'ns war. »Ich fürchte, es wird 'n paar ›Unfälle‹ geb'n, bevor dat alles vorbei is', also seht zu, dass ihr auf Badrukks Jungs zielt, wenn ihr glaubt, dat eure Waffe aus Verseh'n losgeht, zum Beispiel, wenn sie zwisch'n euch und da besten Beute is'. Kapiert?«

Ufthak erhob seine Stimme gemeinsam mit dem Rest in einem zustimmenden Gebrüll, um ihrem Waaaghboss zu zeigen, dass sie es tatsächlich kapiert hatten.

»Gut!« Da Meklord richtete sich zu seiner vollen, beeindruckenden Größe auf und füllte seine Lunge.

»Und jetz' runta mit euch und fangt an zu mosch'n!«

## +++002+++

*...00011101011 FEIND von%? Abk. 01100 Umlaufbahn 66.88.345/99.34.236 dann a\_Start=678ren 011011011 FEIND >40000 9r1Nt wenn Orkoid 101 beginne gggg!// 1101101110000000110100 zurück zum Anfang?...*

<Lexico Arcanus?>

Zaefa Varaz nahm das leuchtende Kommunikationssymbol wahr, in dem ihre Bezeichnung aufblinkte und das durch eine Veränderung im Datencode darauf hindeutete, dass ihre Aufmerksamkeit in Form einer Antwort gewünscht wurde. Sie spielte hastig noch einmal die letzten dreiundzwanzig Komma fünf sieben Sekunden der noosphärischen Kommunikation zwischen den Mitgliedern des Hohen Rates von Hephaesto ab, um sicherzugehen, wozu genau sie sich äußern sollte, und seufzte innerlich.

<Ich bitte um Verzeihung, Techpriester Dominus>, antwortete sie. <Klarstellung: Es gibt noch immer keine Anzeichen eines planetaren Bombardements durch die orkoiden Schiffe im Orbit.>

<Die Xenos beweisen immer wieder, dass ihr Verständnis der Kriegsführung extrem primitiv ist>, erklärte Techpriester Dominus Ronrul Illutar. Er konnte besser als jeder andere, den Zaefa kannte, Selbstgefälligkeit durch Code ausdrücken, und jetzt gerade machte er vollsten Gebrauch von seiner Fähigkeit. Es war, so musste sie zugeben, keine Eigenschaft, die sie als besonders bewundernswert empfand, aber dennoch assoziierte ihr Verstand ihn damit am ehesten. Wesentlich mehr als beispielsweise mit einem kompetenten Verständnis von militärischer Taktik und Strategie.

Hephaesto war als Fabrikwelt des Adeptus Mechanicus natürlich zu einem gewissen Grade militärisch eingestellt. Sie verfügte über ihre eigenen Skitarii-Legionen, eigene Kriegsmaschinen und erfreute sich an einem Bündnis mit den Rittern des Hauses Nansus. Für Hephaesto war der Krieg jedoch nur ein Mittel zum Zweck – ein Mittel, um Rohstoffe oder Archäotech zu beschaffen; um sich selbst, ihr Eigentum oder ihre Verbündeten zu beschützen; oder um ihre in Rot und Mitternachtsblau gekleideten Krieger auszusenden und ihre Bündnisse mit anderen Bereichen des Imperiums oder des Adeptus Mechanicus zu erneuern. Das Hauptaugenmerk der Fabrikwelt lag auf der Wiederentdeckung und Entschlüsselung antiker Technologie sowie auf den Versuchen,

beschädigte oder korrodierte Pläne zu vervollständigen.

Vielleicht war es daher wenig überraschend, dass es Ronrul Illutar, Hermeticon Primus des Primärknotens des Planeten, gewesen war, der, als Krieg ausbrach, die Position des Techpriesters Dominus angenommen hatte. Er war ohne Zweifel der höchstrangige Techpriester dieser Welt. Er hatte den Schleerraum mit einer Expeditionsflotte durchdrungen und war mit drei verschiedenen antiken STK-Datenbanken zurückgekehrt, von denen eine verwendet worden war; das entsprechende Konstrukt regulierte nun die vulkanische Aktivität des Planeten und nutzte die unbegrenzte Energie des Magmakerns effizienter als zuvor für die Fabriken. Er hatte die Friedensverhandlungen zwischen den Ritterhäusern Nansus und Conaele geführt, als deren im Konflikt stehenden Ehrenschwüre den Sektor beinahe zerrissen hätten. Als die Systeme der letzten Hermeticon Prima schließlich ihre Funktion einstellten und sie eins mit dem Omnissiah geworden war, war Ronrul Illutar einstimmig zu ihrem Nachfolger ernannt worden.

Aber er hatte sich weder als Krieger noch als Befehlshaber einen Namen gemacht. Schon eher als Diplomat. Ziemlich sicher – und hier verbarg Zaefa ihre Gedanken sicherheitshalber hinter Firewalls aus Hemm-Code – als Manipulator. Vielleicht sogar als Visionär ... auf irgendeine Weise. Aber für Ronrul Illutar war die eigentliche Angelegenheit des Krieges etwas, was anderen passierte.

<Ich finde das Fehlen eines Orbitalbombardements besorgniserregend>, sagte Zaefa eine Zweidrittel-Millisekunde vor Illutars nächster Äußerung.

Die anderen drei Mitglieder des Hohen Rates wandten sich ihr zu, und ihre surrenden Okularimplantate fokussierten sie, als würden sie versuchen, andere Informationen über sie zu erhalten als jene, die ihnen durch die Noosphäre zur Verfügung standen. Viele ihrer Berater taten es ihnen gleich, und Zaefa musste sich zwingen, nicht auf diese physische Zurschaustellung von Überraschung und Zweifel zu reagieren. Sie selbst hatte ebenfalls Zweifel, möge der Omnissiah ihr vergeben, aber sie hätte diese Zweifel nur zu gerne erfolgreich übermittelt, wenn das zur Folge hatte, dass andere ihnen ihre volle Aufmerksamkeit schenkten.

<Anfrage: Warum findet Ihr dies besorgniserregend?>, wollte Illutar wissen. <Würde solch eine Ansicht ernsthaft ausgesprochen werden, würde dies den Wunsch andeuten, dass die Xenos in diesem Kampf siegen sollen.>

<Klarstellung: So etwas wünsche ich nicht>, erwiderte Zaefa nachdrücklich. <Ich finde das Fehlen eines Orbitalbombardements besorgniserregend, weil sämtliche verfügbaren Daten andeuten, dass zumindest einige ihrer Schiffe in der Lage sind, solch eine Handlung durchzuführen.>

<Ich verstehe nicht, warum es Euch Sorgen bereitet, wenn die Xenos diesbezüglich nicht handeln>, warf Kapothenis Ull ein, Schmiedeherr des Primärknotens. Er war ein massiges Wesen, dessen übergroße Schultern sich unter seiner Robe abzeichneten. Zaefa hatte ihn einmal Gegenstände herumtragen sehen, die mehr als eine Vierteltonne wogen. Ein kompletter Wald aus sanft hin und her schwingenden Mechadendriten erhob sich aus seiner Wirbelsäule, zusätzlich zu einem Servoarm, der momentan in Ruhestellung zusammengeklappt war. Zaefa vertraute ihm mehr als den meisten ihrer

Kollegen im Hohen Rat und hatte sich schon öfter gefragt, ob er nicht passender für die Position des Dominus gewesen wäre als Illutar. Ulls Hauptinteresse lag in den Kriegswaffen, die seine Schmieden produzierten, und sie wusste, dass es ihn danach verlangte, sie am Feind zu testen.

<Ich habe sämtliche Daten über die orkoide Bedrohung zusammengetragen>, führte Zaefa aus. <Auch wenn diese Informationen eine große Bandbreite an Standorten, Kampfgeschehen und Gegnern abdecken und es definitiv Ausreißer gibt, ist das Bild im Großen und Ganzen erstaunlich eindeutig: Eine Orkstreitmacht, die auf eine bewohnte Welt trifft, wird in siebenundneunzig Komma drei zwei Prozent der Fälle die größtmögliche Zerstörung anrichten, ohne offenbar besonders die strategische Relevanz ihrer Ziele zu beachten. Dass diese Xenos im Orbis bisher noch nicht das Feuer auf uns eröffnet haben, deutet auf eine Agenda oder eine Strategie hin, über die wir nichts wissen und die wir nicht vorhergesehen haben.>

<Es ist möglich, dass sie vergessen haben, wie ihre eigenen Waffen funktionieren>, schlug Ull vor und fügte seinem Code eine humoristische Denotation zu.

<Diese Wahrscheinlichkeit ist so gering, dass wir sie vernachlässigen können>, verkündete Großgenetora Viker Yavannos mit ihrer üblichen frostigen Ruhe. Passend zu ihrem Interessen- und Fachbereich besaß sie weniger Aufwertungen des Omnissiah als der Rest von ihnen, allerdings waren ihre Optikmodule besonders wertvolle marsianische DeVoss-IV-Exemplare. Mit diesen war sie in der Lage, den Informationsfluss um sie herum auf eine Weise wahrzunehmen, der ihr mit ihren eigenen gallertartigen Rundkörpern aus Biomasse mit Netzhäuten verwehrt geblieben wäre, aber der Großteil ihres restlichen Körpers war noch immer ihr Fleisch und Blut, wenn auch genverändert, und von Zeit zu Zeit entschied sie sich sogar dazu, ihre Stimmbänder zu benutzen. <Sämtliche Studien, die Magos Addenbrau und ich über die Orkoiden durchgeführt haben, weisen darauf hin, dass sie mit einem scheinbar instinktiven Verständnis in der Lage sind, nahezu jede ballistische oder Energiewaffe zu bedienen, obwohl ihre eigenen Waffen oft nicht zu verwenden sind, wenn sie sich in den Händen von ->

<Das war kein ernsthafter Vorschlag, Magos>, sagte Ull, wobei nur eine leichte Andeutung seiner Ungeduld durch die Noosphäre drang. Er wandte seine Aufmerksamkeit wieder Zaefa zu, und wurde ernst. <Könnten wir es mit durch unsere Flotte verursachtem Schaden zu tun haben oder vielleicht mit aufgebrauchter Munition aufseiten der Xenos?>

Illutar lehnte sich vor, und seine Datenpräsenz nahm einen gierigen Unterton an. <Wenn dem so ist, wäre dies ein günstiger Augenblick, um zurückzuschlagen.>

Zaefa schüttelte den Kopf. Mit dieser physischen Bewegung unterstrich sie, wie sehr sie dem Vorschlag des Techpriesters Dominus widersprach. Hephaestos Flotte war durch das plötzliche und unerwartete Eintreffen der orkoiden Horde angeschlagen und hatte sich vom Planeten zurückziehen müssen, um der völligen Vernichtung zu entgehen. Die Leerenschiffe befanden sich nun im Asteroidengürtel; angeblich, um die Bergbauanlagen dort zu beschützen, aber in Wahrheit war dies die einzige Option, die ihnen offenstand. Sie hatten sich mit ein paar kleineren Orkschiffen, die sich ihnen

genähert hatten, einen Kampf geliefert und diese auch zerstört, aber sie waren nicht in der Lage, einen Großangriff zu starten – oder zumindest nicht in der Lage, ihn auch zu überleben. Die Schiffe waren zu diesem Zeitpunkt nur zu ein paar Möglichkeiten nütze: um sich mit Verstärkung abzustimmen, sollte welche eintreffen; oder um sich in einem Ablenkungsmanöver zu opfern, wenn es nötig würde, für eine kurze Weile die Aufmerksamkeit der Grünhautflotte auf sich zu ziehen, um irgendein anderes, größeres Ziel zu verwirklichen.

<Es deutet nichts auf weitverbreitete Fehlfunktionen in den Geschützen der Orkflotte hin, oder dass sie das Feuer unplanmäßig einstellten>, sagte Zaefa, ging die Daten erneut durch und suchte sich die relevanten Stellen heraus, während ganze Terabytes in Sekundenbruchteilen an ihr vorüberzogen. <Alle Informationen weisen darauf hin, dass die Orks, entgegen ihrer so bekannten Natur, absichtlich nicht das Feuer auf uns eröffnen.>

<Selbstüberschätzung der Xenos>, sagte Illutar abwinkend. <Das werden wir sie bereuen lassen, zum Ruhme des Omnissiah! Wie läuft der Einsatz gegen ihre gelandeten Streitkräfte?>

Zaefa fügte ihrer Binärsprache eine gewisse Dringlichkeit hinzu. <Techpriester Dominus, ich bin nicht davon überzeugt, dass dieses anormale Verhalten mit Sicherheit Selbstüberschätzung zugeschrieben werden kann. Die Orks sind –>

<Tiere, Lexico Arcanus>, unterbrach Illutar sie mit einem plötzlichen Datenstrom, der ihre Kommunikation mitten im Fluss trennte. <Entwickelte Tiere, Tiere, die Werkzeuge benutzen, aber dennoch Tiere. Die beispiellosen Arbeiten der Biologis haben bewiesen, dass den orkoiden Xenos jegliche Fähigkeit zum Erfinden oder Erschaffen fehlt – sie imitieren nur das, was bereits vor ihnen existierte, und der einzige mögliche Weg, den ihre Gesellschaft nehmen kann, ist zurück in den Status der sich immer weiter ausbreitenden Primitivität.>

Zaefa neigte leicht den Kopf. Den Techpriester Dominus weiter zu hinterfragen würde bedeuten, die Hierarchie des Primärknotens und ganz Hephaestos zu untergraben, wenn doch gerade jetzt eine einheitliche Sichtweise und Zielsetzung von allergrößter Wichtigkeit war. Sie hatte ihre Ansichten – genauer gesagt, ihre Interpretationen der verfügbaren Daten – geäußert, und Illutar hatte entschieden, dass sie fehlerhaft waren. Das war sein Recht als Techpriester Dominus.

Ein schwächliches Aufflackern in dem grünen Glimmen, das die drei Okularrezeptoren von Schmiedeherr Ull von sich gaben, zeigte Zaefa, dass er kurz zu ihr herübergeblickt hatte. Diese physische Handlung wurde in dem Datenmeer, das vor ihnen allen waberte, nicht wiedergegeben, und seine noosphärische Präsenz wies keine Veränderung auf, die darauf hindeutete, dass ihn Illutars Worte besorgten oder dass er ihre Position unterstützte. Dennoch fühlte sie sich ein wenig beruhigt. Illutar hatte zwar die ausschlaggebende Stimme im Hohen Rat, aber Ulls Unterstützung könnte sich in der Zukunft als notwendig erweisen.

<Wiederholte Anfrage: der neueste Stand des Einsatzes?>, fragte Illutar. Seine Codierung war forsch und sehr knapp. Zaefa konzentrierte sich wieder auf die Gegenwart und breitete ihre vierzehn Finger aus. Ihre haptischen Implantate